

## Bericht FuFa-Abteilungsleitung JHV 2017

Liebe Mitglieder,

was wurde nicht geunkt! Mit dem Abstieg würden die Mitgliederzahlen im Verein und damit auch die der FuFa einbrechen. Das Gegenteil ist der Fall: Hatten wir zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung im letzten Jahr 6.770 Mitglieder, sind es nun 7.133 (1.865 Stimmberechtigte, 5.268 Fördermitglieder). Der SV Darmstadt 98 hat insgesamt 8.072 Mitglieder und boomt wie selten zuvor!

Wir in der Abteilungsleitung haben im vergangenen Jahr unser Gewicht darauf gelegt, zum einen nochmal klar zu definieren, was die FuFa ist und wofür sie steht. Zum anderen haben wir die Arbeitskreise – neu: „Teams“ – versucht, noch strukturierter aufzustellen und zu unterstützen – wobei durchaus die eine oder andere Krise bewältigt werden musste. Damit mein Bericht nicht schon wieder ewig lang dauert wie in den vergangenen Jahren hier nur ein paar erklärende Worte:

Was ist und will die FuFa? Das soll künftig ganz klar werden, deshalb haben wir bei der Neugestaltung unserer Homepage ein „Säulenmodell“ entwickelt, wobei uns alle Säulen gleichermaßen wichtig sind:

- Mitglieder gewinnen und betreuen
- Ehrenamtliches Engagement koordinieren
- Vereinsleben gestalten
- Mitglieder vereins- und fanpolitisch vertreten

1.) Jeder weiß, wie damals – 2013 – die sportliche bzw. finanzielle Lage unseres Vereins war, das ist gerade einmal gut vier Jahre her. Es gab keine günstige Mitgliedschaft, es gab wenige Mitglieder. Das wurde durch die FuFa geändert – und die Zahlen schnellten durch den sportlichen Erfolg zusätzlich in die Höhe. Den heute über 5.000 Fördermitgliedern kann man nicht in den Kopf schauen – wie viele sind darunter, die sich eine 98-€-Mitgliedschaft nicht leisten können, wie viele wollen die Mitglieder-Vorteile? Umgekehrt: Viele der knapp 2.000 Stimmberechtigten erscheinen nicht auf der Vereins-JHV. Natürlich ist es wünschenswert, wenn möglichst viele Menschen die Geschicke ihres Vereins mitbestimmen wollen, aber man muss auch akzeptieren, dass eine Mitgliedschaft individuell gelebt wird – so wie es persönlich zu einem passt. Wir werden weiter daran arbeiten, auch Neu-Fans nachhaltig an den Verein zu binden.

Was tun wir dafür? Wir haben z.B. im letzten Jahr den Newsletter auf neue Füße gestellt. Mitglieder und Interessierte werden informiert über unsere Aktivitäten, Aktionen rund um den Verein und seine Abteilungen. Es gab den „Tag der Mitglieder und Fans“, terminlich etwas unglücklich zum Auswärtsspiel in Leipzig. Man kann uns jederzeit fragen, anmailen, wir sind da, haben ein offenes Ohr und helfen, wo wir können.

2.) Unsere zweite Säule ist sicherlich die bekannteste: Unsere Teams und dadurch die Koordination von ehrenamtlichem Engagement. Viele der Teams sind inzwischen so weit entwickelt, dass sie mehr oder weniger unabhängig von uns in der Abteilungsleitung ihre Aufgaben bearbeiten können. Ohne das, was sie leisten, wäre unsere FuFa nicht das, was sie heute ist – daher an dieser Stelle mal ein herzliches Dankeschön an all unsere Aktiven! Die Berichte hört Ihr gleich...

3.) Veranstaltungen, karitative Aktionen oder sonstige Initiativen der FuFa haben stets das Ziel, den SV 98 als vielfältigen, sympathischen und sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bzw. seiner Tradition bewussten Verein darzustellen und zu leben. Daher haben wir uns gerade im letzten Jahr verstärkt unseren Amateurabteilungen geöffnet. Der SV Darmstadt 98 darf seine Tradition als Breitensportverein nicht vergessen, denn das ist es, was einen Verein heute noch zum Verein macht – ansonsten wären wir nicht anders als die kommerziellen Kapitalgesellschaften, gegen die wir in der 1. und 2. Bundesliga zum Teil spielen. Es wird in allen Abteilungen herausragende Arbeit gemacht, die von den Fußballern zugedeckt wird. Wir stellen aktuell das klassenhöchste Darmstädter Basketball-Team, gehören zu den Vereinen mit der größten Jugendarbeit im Tischtennis in Südhessen, haben eine Futsal-Mannschaft in der höchstmöglichen Spielklasse, Headis-Aktive unter den Top-50-Spielern weltweit und Judoka, die mit ihrer Kampfgemeinschaft Meister geworden sind und nun auch hessenweit antreten.

Ebenso ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, kleinere Formate anzubieten und zu etablieren: Fanturniere, Pub-Quiz-Abende, Diskussionsrunden usw. In der letzten Zeit haben wir mehrfach Schritte auf die Fanclubs zu gemacht, auch hier sehen wir großes Potenzial, das wir für den Verein einbringen wollen.

Eine kleine Geschichte am Rande: Wir haben leise und geräuschlos das „Lilienfanszene-Forum“ gerettet. Man mag zur Gesprächskultur in einem Internet-Forum unterschiedlicher Meinung sein, aber das Forum ist ein Stück alltäglicher Liliengeschichte – und wir haben dafür gekämpft, diese zu bewahren.

Auch, wenn es im letzten Jahr mit einem Festival nicht geklappt hat, stehen fankulturelle Projekte immer auf unserer Agenda. Eine Konzeption zum Lilienmuseum ist in der Mache, ein Jammer, dass Michael Kibler in seinem Buch, das sicherlich viele hier gelesen haben, von einer „Fiktion“ schreibt...

Karitative und soziale Aktionen – wie die Mithilfe bei der Organisation der Typisierungsaktionen oder die Unterstützung bei gemeinsamen Aktionen mit anderen Vereinen – stehen dem Verein Darmstadt 98 ebenfalls gut zu Gesicht, deshalb stecken wir hier gerne unsere Kraft rein. Präsenz zu zeigen, zu dem zu stehen, was wir sagen, ist uns wichtig, daher waren wir stellvertretend für den Verein beim Turnier von Fußballfans-gegen-Homophobie in Wien und mit einem Stand auf dem Darmstädter Christopher-Street-Day.

4.) Aktuell brennen vielen Fans allgemeine Themen auf der Zunge. Die Frustration bezüglich der Kommerzialisierung des Fußballs nimmt immer mehr zu. Wir haben uns vernetzt und sind seit Mai Mitglied bei „Unsere Kurve“, der größten Interessensgemeinschaft der institutionell organisierten Fanabteilungen oder Fanclub-Dachverbände. Hier erfahren wir aus erster Hand von den Gesprächen mit den Verbänden und können jederzeit unsere Fragen einbringen. Darmstadt wird als Verein und mit seiner FuFa hierbei sehr positiv wahrgenommen – immer, wenn wir Kollegen von UK als Gäste empfangen, staunen sie über unsere Voraussetzungen und die Atmosphäre, die hier herrscht.

Aber auch „innenpolitisch“ erhalten wir immer mehr Gewicht. Wir haben es geschafft, dass sich Rüdiger Fritsch und Rafael Reißer in der Lilienschänke den Fans zur Stadionthematik stellten, sind mit erster Ansprechpartner von Präsidium und Geschäftsstelle, was Entwicklungen in und um den Verein betrifft – ein Beispiel: Wir liegen den Verantwortlichen seit Monaten bzgl. der Einführung eines Pfandbecher-Systems in den Ohren. Es sieht – auf deutsch gesagt – sch.... bei uns aus nach den Heimspielen. Aktuell scheitert das noch an den beengten Verhältnissen, aber zum Stadionumbau soll dieses Thema angegangen werden.

## **Was wir uns für das kommende Jahr wünschen: Mehr Dialog! Mehr Mitarbeit!**

Darmstadt und seine FuFa – das kann eine noch größere Erfolgsgeschichte werden, wenn man sich zwei Punkte klarmacht:

Der erste: In welchem Verein besteht die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen? Das Team „Liliengärtner“ gibt es, weil es Leute gibt, die Lust drauf haben. So kann es mit vielen Themen gehen – wo gibt es das noch im Profi-Fußball? Bringt Euch ein, macht mit, entwickelt Ideen!

Der zweite: Je mehr Mitglieder mit uns reden, uns Rückmeldung geben, in Dialog treten, desto größer ist unser Einfluss und desto mehr Gewicht hat unsere Stimme. Es gibt noch zu wenig Feedback – vielleicht hat das auch ein bisschen mit der Mentalität des Heiners zu tun: Net geknoddert is genuch gelobt... – daher nehmen wir die schweigende Masse auch häufig einfach als Zustimmung. Wir selbst können aber auch versuchen – wie mit den Fanclubs – zu mehr Rückmeldungen zu animieren, mehr Umfragen machen, mehr Eigenbeteiligung zu ermöglichen.

Ansonsten wollen wir unsere Arbeit wie bisher weiterführen, stets auch bewusst, dass ein Ehrenamt seine Grenzen hat. Wir stehen jederzeit für Gespräche zur Verfügung, kommt auf uns zu, kritisiert uns, lobt uns. Sonst machen wir einfach, wie wir denken... ;-)

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!